

Zusatzinformationen:

Das betriebsnotwendige Kapital lag in beiden Jahren 7.700 T€ unter dem Gesamtkapital.

	2015	704.000 €	-7.700 €	696.300 €
	2016	737.000 €	-7.700 €	729.300 €
		Ø betriebsnotwendiges Kapital		712.800 €
ROI =	$\frac{94.800 \times 100}{4.312.000 \text{ €}}$		×	$\frac{4.312.000 \text{ €}}{712.800 \text{ €}}$
	2,20 %		×	6,05
				<u>13,30 %</u>
Vorjahr:	1,60 %		×	7,625
				<u>12,20 %</u>

Der gestiegene ROI beruht ausschließlich auf der gestiegenen Umsatzrendite. Der Kapitalumschlag ist hingegen sogar gesunken. Das heißt, dass das Marktergebnis durch steigende Umsätze bei deutlich geringerer Aufwandszunahme realisiert wurde. Der Kapitalzuwachs stieg dagegen schneller als der Umsatz. Das kann auf Probleme im Umlaufvermögen (Kapitalbindung) ebenso hindeuten, wie auf hohe Investitionen im Anlagevermögen.

Übungen Kennzahlenrechnung

a)		statisch	dynamisch
Vorgehensweise		stichtagsbezogene Analyse der Finanzlage eines Unternehmens bezogen auf einen Jahresabschluss	zeitraumbezogene Analyse der Finanzlage bezogen auf zwei aufeinanderfolgende Jahresabschlüsse
Ziel		dient der strukturellen Analyse der Finanz-/Liquiditätssituation des Unternehmens	Darstellung der Finanztransaktionen des Unternehmens für einen bestimmten Zeitraum
Messgrößen		Liquiditätsgrade	cash flow

b)	Mittelverwendung		Mittelherkunft
	Erhöhung der Aktiva		Erhöhung der Passiva
	Abnahme der Passiva		Abnahme der Aktiva
	Mittelverwendung		Mittelherkunft
	Sachanlagen	2.000	kurzfristiges FK
	langfristiges FK	1.000	immat. VG
			Finanzanlagen
			Vorräte
			Forderungen
			liquide Mittel
		<u>3.000</u>	<u>3.000</u>

Aussagen: Lediglich 10 % der verwendeten Kapitalbeträge stammen aus langfristigen Mitteln (immat. VG + Finanzanlagen). Das heißt, Investitionen in Sachanlagen (2/3 und Tilgung langfristigen Fremdkapitals 1/3) wurden überwiegend kurzfristig finanziert (90 %). Das ist bedenklich, da möglicherweise Finanzierungsfehler vorliegen.

Aussagefähiger wäre die Bewegungsbilanz durch Hinzuziehung des Anlagenspiegels (Berücksichtigung der tatsächlichen Anlagenzugänge, der Abschreibungen und der Abgänge zum Buchwert). Eine einfach gegliederte Bewegungsbilanz betrachtet immer nur reine Bilanzzahlen!

Aufgabe 2

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
A (I)	$\frac{3.000 \times 100}{6.700}$	$\frac{3.000 \times 100}{5.000}$
	44,78 %	60,00 %
B (II)	$\frac{7.000 \times 100}{6.700}$	$\frac{8.000 \times 100}{5.000}$
	104,48 %	160,00 %

Beide Deckungsgrade haben sich im Berichtsjahr verschlechtert. Im Vorjahr waren beide gut. Ein Teil des Umlaufvermögens wurde langfristig finanziert (working capital). Norm von 100 % Anlagendeckung II wurde im Berichtsjahr gerade so erreicht. Fristenkongruenz im Sinne der goldenen Bilanzregel im weiteren Sinne wurde knapp eingehalten.